

Herzlich willkommen
zum Einführungskurs

C'est ça

Französisch als erste
Fremdsprache für den Zyklus 3

25. Mai 2023



Einführungskurs «C'est ça»: Inhalte

- Ein didaktisches Merkmal: Ivana Stojanovic
- Die Lehrwerksteile und die Unités von Band 7: Ivana Stojanovic
- Übersichten, Planungshilfen, meinklett.ch: Hildegard Meier

PAUSE

- Planen und Unterrichten: Ivana Stojanovic, Markus Pfiffner
- Arbeitsblattgenerator, VocaTrainer: Hildegard Meier
- Differenzieren: Ivana Stojanovic, Markus Pfiffner
- Praxisbeispiele
- Fragen und Antworten
- Abschluss

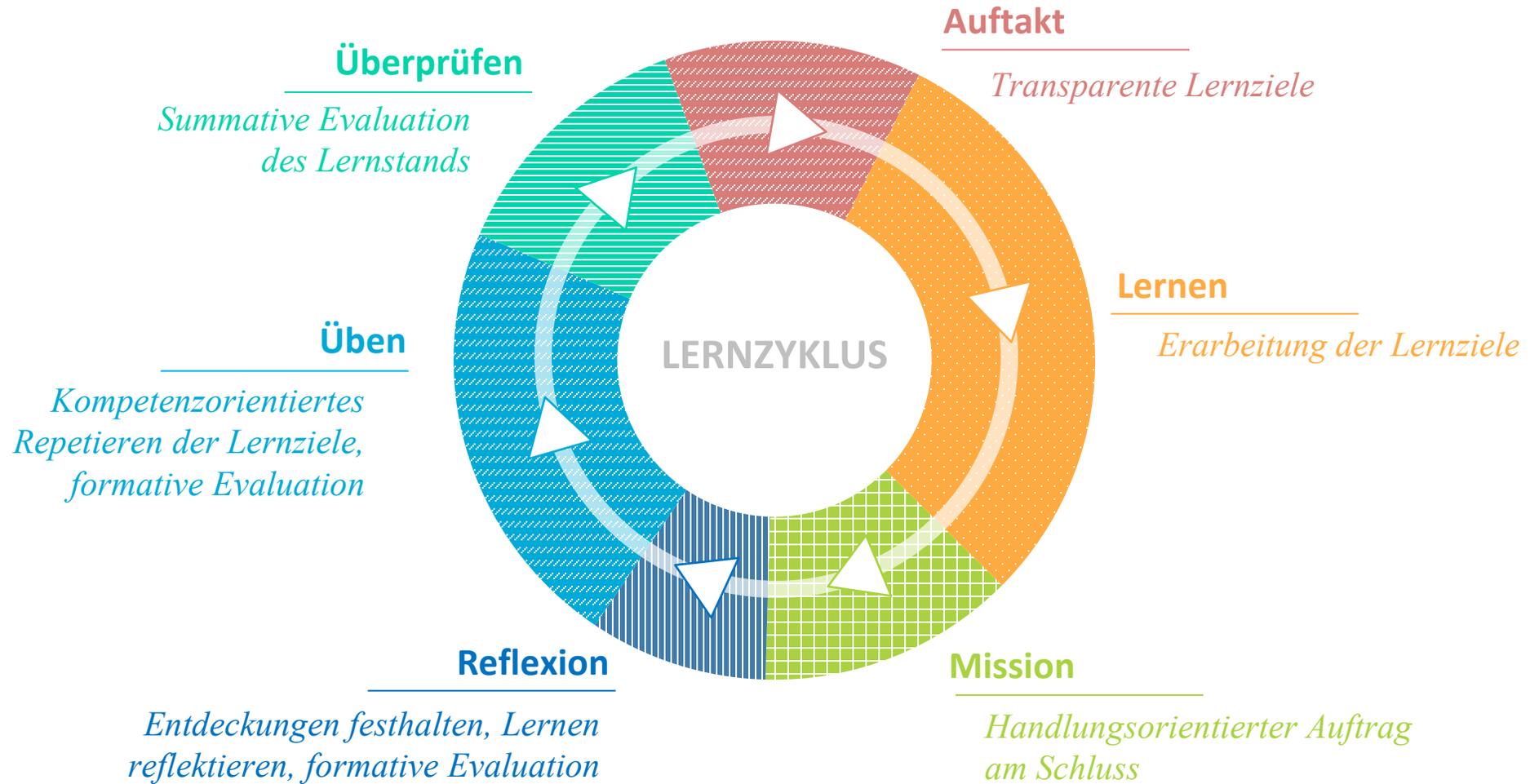
C'est ça

Französisch als erste
Fremdsprache für den
Zyklus 3

Ein didaktisches
Merkmal



Lernzyklus



C'est ça

Die Lehrwerksteile und
die Unités von Band 7



«C'est ça» in zwei Ausgaben

Klassisch: Print mit digitalen Ergänzungen

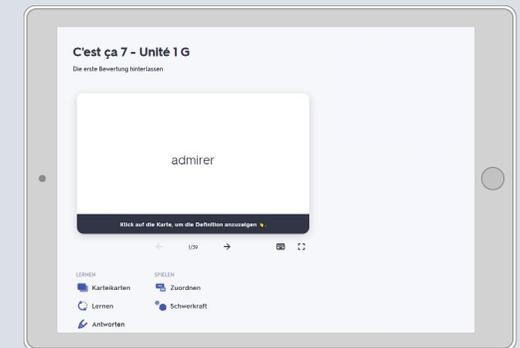
Komplett digital



Für Schülerinnen und Schüler: 7. und 8. Klasse



VocaTrainer



Vereinfacht: «C'est ça 9 G»



Zwei Cahiers E



Entraînement E

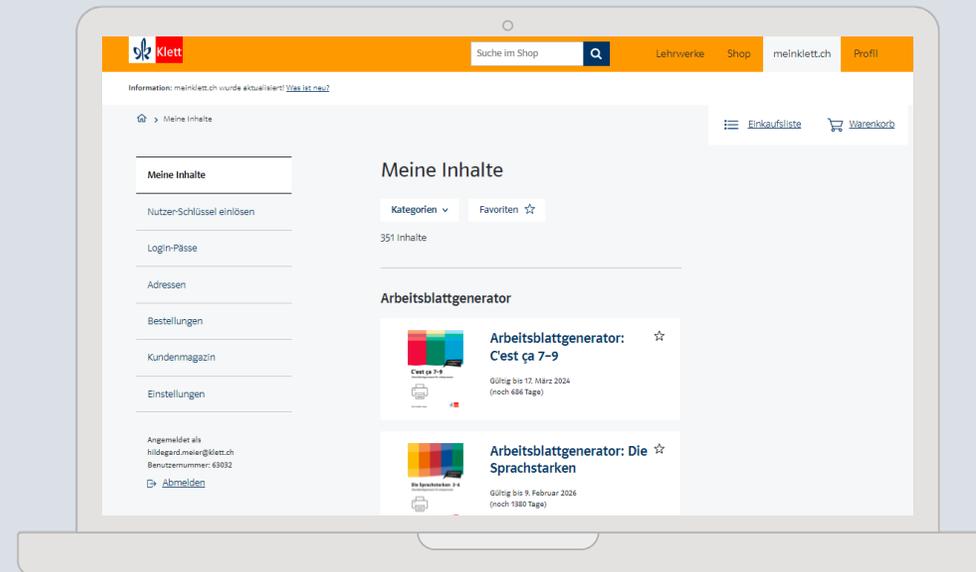


Ein Heft «Thèmes et activités» mit sechs Modules fürs Niveau G

«C'est ça» für Lehrerinnen und Lehrer



Livre
d'accompagnement G/E

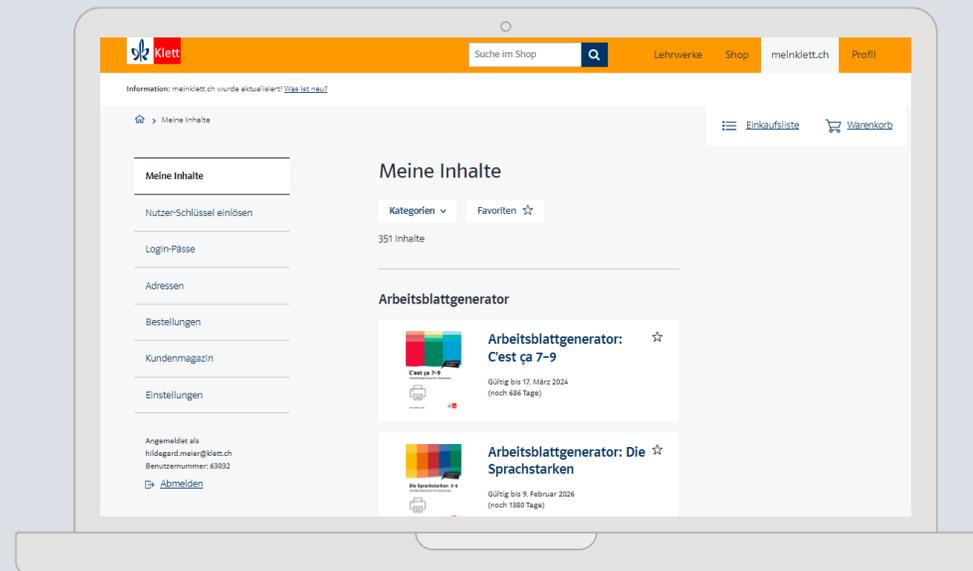


Arbeitsblattgenerator G/E

«C'est ça» für Lehrerinnen und Lehrer



Livre
d'accompagnement G/E



Arbeitsblattgenerator G/E

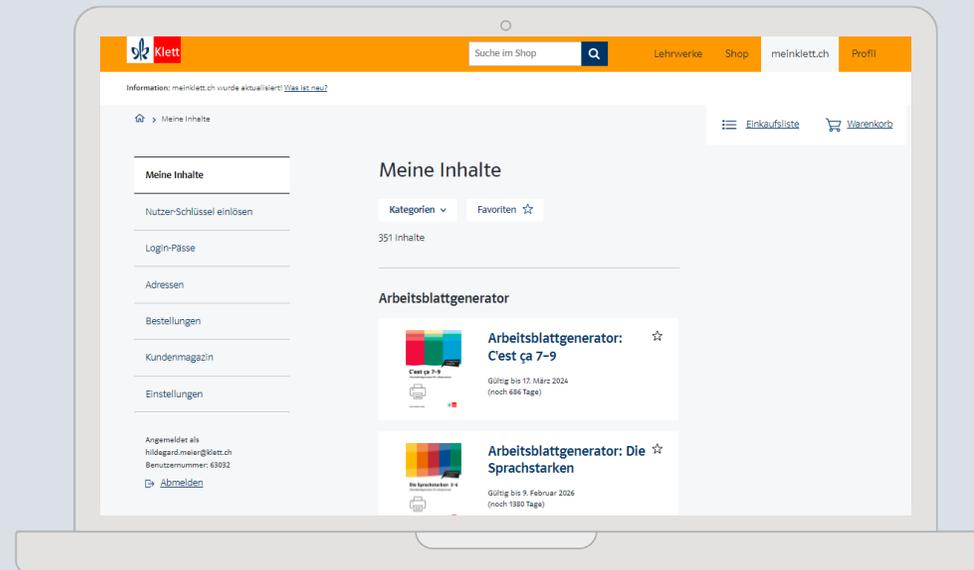


Évaluations
G/E

«C'est ça» für Lehrerinnen und Lehrer



Livre
d'accompagnement G/E



Arbeitsblattgenerator G/E



Évaluations
G/E



Digitale
Ausgabe
Lehrpersonen
G/E

Alle Lehrwerksteile für die 7. Klasse (G) auf einen Blick



Cahier



Entraînement



VocaTrainer



Livre
d'accompagnement
G/E



Évaluations
G/E



Digitale
Ausgabe
für LP G/E

Die Unités von Band 7: Digitale Ausgabe für LP

The screenshot shows a digital learning interface for the unit 'Notre journal de classe'. The interface is divided into a left sidebar and a main content area. The sidebar contains a navigation menu with the following items: 'Inhalt', 'Eigene Materialien', 'Lösungen', and 'Hinweis'. The main content area is titled '1 Notre journal de classe' and features a large red background with a central circular graphic. The graphic is divided into two pages, 6 and 7. Page 6 contains a list of tasks under the heading 'Ce que je sais déjà' and a task '1 Les rubriques d'un journal'. Page 7 contains a task '6 On va faire un grand journal' and a large circular graphic labeled 'Ma mission' with the heading '7 La production de notre journal'. The interface also includes a top navigation bar with search, home, help, and settings icons, and a bottom navigation bar with various icons for navigation and editing.

Inhalt

Eigene Materialien

Lösungen

Hinweis

1 Notre journal de classe

Ce que je sais déjà

1. Hast du in den Ferien Französisch, Englisch oder eine andere Sprache gesprochen? Beschreibe die Situation deinem Gegenüber.
2. Welche Zeitungen oder Zeitschriften liest du gerne?
3. Welche Rubriken liest du in diesen Zeitschriften besonders gerne?
4. Mache ein Mindmap auf Französisch, zu welchen Themen du jemanden in einem Interview befragen und welche Fragen du stellen könntest.

1 Les rubriques d'un journal

Du liest Ausschnitte von Zeitungsartikeln und lernst die verschiedenen Rubriken einer Zeitung oder Zeitschrift kennen.

2-3 Les ados dans le monde

Du hörst Interviews aus der französischsprachigen Welt und führst eigene Interviews durch.

6 On va faire un grand journal

Du singst ein Lied darüber, was es heißt, kreativ zu sein und selber etwas zu erschaffen.

7 La production de notre journal

Du gestaltest in einer kleinen Gruppe eine Doppelseite für eure Klassenzeitung und gibst eine Rückmeldung zu Artikeln deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.

4-5 Un article de presse

Du liest ein Porträt über die Schauspielerin Noémie Schmidt und schreibst selber einen Zeitungsartikel.

C'est ça

Übersichten,
Planungshilfen,
[meinklett.ch](https://www.meinklett.ch)



Tableau des contenus

Tableau des contenus *C'est ça* 7.1 et 7.2

	Unité 1	Unité 2	Unité 3	Unité 4	Unité 5	Unité 6
	Notre journal de classe	Le monde des odeurs	Aux marchés aux puces	La ville verte	Les fantômes de Mortemer	Un voyage au Québec
Authentischer Input	<ul style="list-style-type: none"> Zeitungsartikel über Noémie Schmidt 	<ul style="list-style-type: none"> Sachtext über Gerüche 	<ul style="list-style-type: none"> Flyer Flohmarkt Lyon Plan des Flohmarktes in Saint-Ouen, Paris Infografik zu Abfallmengen pro Person und Jahr / pro Land Infotafel zu 6 umweltbewussten Handlungen 	<ul style="list-style-type: none"> Mehrsprachige Geschichte «Les corneilles, les Bulgaroni et l'érable» Stadtplan und Sehenswürdigkeiten von Paris 	<ul style="list-style-type: none"> Karte von Frankreich Beschreibung und Fotos der Abtei Mortemer Geschichte von Mathilde, Geist von Mortemer 	<ul style="list-style-type: none"> Reiseblog einer Familie Karte und Informationen zur Region Saguenay-Lac-Saint-Jean
Mission/Task	Doppelseite für Klassenzeitung gestalten und Rückmeldung zu anderen Artikeln geben.	Als Spielleiter/in durch einen selbst gestalteten Riechparcours führen.	Flohmarkt in der Klasse organisieren und durchführen.	Auf einem Plakat einen Ausflug nach Paris vorstellen.	Gespentische Begegnung in Form eines Gruselgedichts inszenieren.	Eintrag in Reiseblog schreiben und Einträge kommentieren.
Musik	«Le journal»	«Nous, les nez»	Ein Gedicht über Tinguely rhythmisch vortragen	«Aux Champs-Élysées»	Sprechgesang: Gruselgedicht	«Oui toi»
Spiete	Sprachspiele in der Klassenzeitung	Riechparcours; Hörrätsel zur Aussprache	Pantomime-Spiel; «Ich packe meinen Koffer»; «Le labyrinthe des puces»	Memo-Spiel auf Pluralformen; Hörrätsel zu Wegbeschreibungen	Worträtsel; Spiel «Geist verstecken»	Uhrzeiten-Spiel; «Compez le passé»; Rollenspiel im Tourismusbüro

Übersicht über mögliche Spiele		Übergangspunkte
Spiele		
Finger malen	In Gruppen oder mit Klasse in zwei Teams: Bilder oder Wortkarten von Nomen aus dem Vocabulaire auslegen. Eine Person sucht sich heimlich eine Karte aus. Die anderen SuS stellen abschließend Fragen «à ce que c'est grand?», «à ce que c'est amer?», «à ce que c'est vert?», etc. Wer (Gruppe, Person) den Begriff zuerst herauftrifft, erhält einen Punkt.	Vocabuläre
Ich packe meinen Koffer	Die SuS spielen mit Nomen und Adjektiven (z.B. «Je prends une baronne (comme un livre indésirable...)). (Lehrergruppen SuS können kompliziertere Sätze machen.	Vocabuläre
Lesepiel	Jede/r SuS erhält ein Kästchen, auf dem eine Wern-Beschreibung steht. Im Schutzraum sind Bilder (Gegenstände) Wortkarten zu diesen Beschreibungen ausgelegt. Die SuS lesen sich ihre Beschreibung und gehen dann zu dem Bild (Gegenstand/Kästchen, von dem sie glauben, dass es ihr zutrifft. Wenn alle SuS ihr Ziel gefunden haben, lesen sie vor und lesen auf, was damit gemeint ist.	Vocabuläre
Montagsmaler	Eine Person (in Spielzeiten) trägt einem SuS ein Wort, das er/sie an die Wandtafel zeichnen soll. Die anderen müssen erraten, was es ist. Die Gruppe, die am meisten Wörter errät, hat gewonnen.	Vocabuläre
Sätze lesen	Die LP gibt einem SuS einen Satz mit Wörtern aus dem Vocabulaire vor (mündlich oder schriftlich). SuS können dem Satz dem/ nächstem SuS zu vor. Am Schluss sagt der/die letzte SuS, was er/sie verwendet hat.	Vocabuläre
Vocabulaire-Memo	Die Karten des Vocabulaire auseinandernehmen und darin in Gruppen Memo spielen. Bevor die SuS das zweite Kästchen aufdecken, sollen sie laut sagen, welche Kästchen sie suchen (z.B. der Zehn + «Je cherche à la corneille...)).	Vocabuläre
Wer bin ich?	SuS bekommen ein Nomen aus dem Vocabulaire auf ihrem Kästchen zugeworfen, ohne dass sie das Wort sehen. Die Spieler sie sich auf die Stirn und müssen die anderen SuS danach fragen (z.B. «à ce que je suis américain?»). Die anderen SuS beantworten die Fragen mit «oui/non». Bei einer richtigen Antwort darf der/die nächste SuS eine Frage stellen. Wer zuerst herauftrifft, was auf seinem/ihrem Kästchen steht, gewinnt.	Vocabuläre
Zählspiel	Zu den Kardinal- und/oder Ordinalzahlen. Im Kreis wird herum fortlaufend gezählt. Immer wenn eine Zahl kommt, die 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9 enthält, muss der/die betreffende SuS in die Hände klatschen. Ingesamt er/sie es oder klatscht zu ihrem fünften Zeitpunkt, scheidet er/sie aus. Ggf. Klasse in Gruppen aufteilen.	Vocabuläre
Erkennungswörter	In Lerngruppen mit Hilfe eines Wortschatz-Verbindungsdiagramms (z.B. 1-2-3-4-5-6-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100). Mit einem zweiten Wortschatz können die Verben (je nach Augenmaß) im Verb zugeordnet erweitert werden.	Verben
Wer bleibt stehen?	Alle (sind) in zwei Gruppen (sehen in einem Raum). Person 1 hält einen Ball. Sie fragt an und macht einen Satz mit einem Verb in der 1. Person Sg. Dann wippt sie den Ball weiter und sagt, in welcher Person das Verb konjugiert werden soll (z.B. «il»). Person 2 macht dann einen Satz. Person 1 sagt, ob der Satz richtig ist. Ist er richtig, darf Person 2 stehen bleiben und weitermachen. Ist er falsch, scheidet sie aus. Ist die Aussage (richtig/falsch) von Person 1 falsch, scheidet sie auch aus.	Verben
Adjektiv-Memo	SuS stellen Memo-Karten her. Auf einer Karte schreiben sie die masculine, auf einer anderen die feminine Form eines Adjektives auf.	Grammatik
Karten hoch!	Z.B. zum ersten paraf. Klasse in Gruppen aufteilen. Jede/r SuS macht sich vier Kästchen: «à la, de, à, du, à, de, à, de». Die LP legt jeweils Sätze, bei denen der Teilungsartikel steht. Für die Sätze macht er/sie Urfragen. Die SuS müssen entscheiden, welcher Teilungsartikel passt, und legen das entsprechende Kästchen vor sich hin. Wenn alle ein Kästchen abgelegt haben, haben sie alle gleichzeitig auf ein Kommando hoch. Für jedes richtig zugelegte Kästchen gibt es einen Punkt. Wer am Ende in der Gruppe am meisten Punkte hat, gewinnt. Für lehrungsreiche SuS: Sätze mit unbestimmtem Artikel und article paraf. mischen, entsprechend zwei Kästchen an und eine dazuweisen. Es kann auch mit anderen grammatischen Strukturen gespielt werden.	Grammatik
Kästchen-Spiel	SuS schreiben Sätze mit Adjektiven auf. LP kontrolliert diese. Dann lassen die SuS nacheinander ihre Sätze vor. Die das Adjektiv besitzen, klatschen die anderen einmahl, ist es möglich, zweimal. Es kann auch mit anderen grammatischen Strukturen gespielt werden.	Grammatik
Schreibspiel	SuS spielen in zwei Gruppen gegeneinander je eine Person geht an die Wandtafel. Die LP gibt ein Wort / ein Verb zum Konjugieren an. Die SuS schreiben es gleichzeitig auf. Wer richtig liegt, bekommt einen Punkt.	Vocabuläre Verben
Kaugummi	Wörterkarte mit Gegenständen. In Lerngruppen oder in Gruppen. Person 1 denkt sich ein Wort aus dem Vocabulaire (ein Gegenstand) Verb aus, Person 2 über, die anderen Personen der Gruppe (die trauer) die Buchstaben. Wer das Wort herauftrifft, bevor der Kaugummi veratmet ist, gewinnt.	Vocabuläre
Wandtafel-Fussball	Mit Klasse in zwei Teams. Auf die Tafel zwei Goals und fünf Felder zeichnen. Die Teams versuchen nun, gegeneinander zu punkten und Tore zu schießen. Mögliche Themen: Vocabuläre über, Lückentexte mit Verben/grammatischen Strukturen, Konjugation, Deklination, Pronomen etc.	Vocabuläre Verben Grammatik

Tableau des contenus

* Wiederholung aus «Ça roule» oder «C'est ça»

Wortfelder	<ul style="list-style-type: none"> • Person vorstellen • Freizeitaktivitäten* • Zeitung • Interviews 	<ul style="list-style-type: none"> • Gerüche (Adjektive) • Lebensmittel • (sehr) gerne mögen, (überhaupt) nicht mögen 	<ul style="list-style-type: none"> • Alltagsobjekte (la chaise etc.) • Kardinalzahlen 1 bis 100 • Ordinalzahlen 1–10 • Preise • Beschreibung von Objekten (rond etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • Wegbeschreibungen* • Häuser und Wohnungen • unterwegs in der Stadt
Grammatische Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> • Fragen mit Est-ce que* • Fragewörter* (Comment, Où, Quand, Qu'est-ce que) • Verben «avoir (inkl. pc.), être (inkl. pc.), faire (inkl. pc.), aller»* • pc. mit avoir* 	<ul style="list-style-type: none"> • Angleichung der Adjektive* inkl. «-eux», «-er», «-f» • Negation ne ... pas* prés. und pc. • Konjunktionen «et»*, «mais»* • sentir (inkl. pc.) • Article partitif 	<ul style="list-style-type: none"> • Imperativ* (bei Verben auf «-er») inkl. Negation • Präposition «à» • Demonstrativbegleiter • Kardinal- und Ordinalzahlen • vendre (inkl. pc.) 	<ul style="list-style-type: none"> • voir (inkl. pc.) • pourquoi? / parce que • Futur composé • Relativsatz mit «qui» • regelmässiger*/ unregelmässiger Plural • lokale Präpositionen*

Planungshilfen: Jahresplanung

Jahresplanungen, 7. Klasse

Livre d'accompagnement 7,
S. 26ff

Worddokument als
Download: cestca7-9.ch

● Drei Lektionen Französisch pro Woche, Version G

Unité	Titel	Unterrichtsmaterial	Anzahl Lektionen	Schul- wochen	Im Schuljahr	mögliche Kürz
1	Notre journal de classe	Cahier S. 6-25 Audio 1-6, 38, 50 KV 1.1-1.2, 1.m	Unité ⁴ : 9-10	1 2 3	August bis September	2H, 3I, 7D, 7F
		Entrain. ² S. 4-13 Audio 1 Ex. int. ³ 7-21	Üben und LK ⁵ : 4-5	4 5		alles fakultativ
		2	Le monde des odeurs	Cahier S. 28-49 Audio 7-10, 40, 52 KV 2.m		Unité: 9-10
Entrain. S. 14-23 Audio 2 Ex. int. 22-34	Üben und LK: 4-5	10		alles fakultativ		
3	Aux marchés aux puces	Cahier S. 52-73 Audio 12-17, 42, 54 KV 3.1-3.3, 3.m	Unité: 9-10	11 12 13 14	Dezember bis Semester- ende	1B, 2F-G, 5B
		Entrain. S. 24-33 Audio 3-6 Ex. int. 35-52	Üben und LK: 4-5	15		alles fakultativ
		4	La ville verte	Cahier S. 6-27 Audio 18-24, 44-45, 56 KV 4.1-4.3, 4.m		Unité: 9-10
Entrain. S. 34-43 Audio 7-8 Ex. int. 53-69	Üben und LK: 4-5	20		alles fakultativ		
5	Les fantômes de Mortemar	Cahier S. 30-51 Audio 25-29, 47, 58 KV 5.1-5.2, 5.m	Unité: 9-10	21 22 23	März bis Mai	1H, 2G-H, 3I
		Entrain. S. 44-53 Audio 9 Ex. int. 70-85	Üben und LK: 4-5	24 25		alles fakultativ
		6	Un voyage au Québec	Cahier S. 54-75 Audio 31-36, 48-49, 60 KV 6.1-6.4, 6.m		Unité: 9-10
Entrain. S. 54-63 Audio 10-15 Ex. int. 86-100	Üben und LK: 4-5	29 30 ⁴		alles fakultativ		

C'est ça – Jahresplanung 7. Klasse

3 Lektionen Französisch pro Woche, Version G

Unité 1, Notre journal de classe						
Unterrichtsmaterial	Anzahl Lektionen	Schul- wochen	Im Schuljahr	Mögliche Kürzungen ¹	Mögliche Hausaufgaben	Bemerkungen
Cahier S. 6-25 Audio 1-6, 38, 50 KV 1.1-1.2, 1.m	Unité ⁴ : 9-10	1 2 3 4 5	August bis September	2H, 3I, 7D, 7F	1D, 2C/D/G, 3A-C, 4D, 5C-D, 7B-C	
Entrain. ² S. 4-13 Audio 1 Ex. int. ³ 7-21	Üben und LK ⁵ : 4-5			alles fakultativ	alles zum selbst- ständigen Üben	
Unité 2, Le monde des odeurs						
Unterrichtsmaterial	Anzahl Lektionen	Schul- wochen	Im Schuljahr	Mögliche Kürzungen ¹	Mögliche Hausaufgaben	Bemerkungen
Cahier S. 28-49 Audio 7-10, 40, 52 KV 2.m	Unité: 9-10	6 7 8 9 10	Oktober bis November	1H, 2B, 4I	2C-D, 3D-G, 4G-H, 5F, 7D-E, 8C	
Entrain. S. 14-23 Audio 2 Ex. int. 22-34	Üben und LK: 4-5			alles fakultativ	alles zum selbst- ständigen Üben	
Unité 3, Aux marchés aux puces						
Unterrichtsmaterial	Anzahl Lektionen	Schul- wochen	Im Schuljahr	Mögliche Kürzungen ¹	Mögliche Hausaufgaben	Bemerkungen
Cahier S. 52-73 Audio 12-17, 42, 54 KV 3.1-3.3, 3.m	Unité: 9-10	11 12 13	Dezember bis Semesterende	1B, 2F-G, 5B	2E/I, 3E, 4D, 5E-F, 7C	
Entrain. S. 24-33 Audio 3-6 Ex. int. 35-52	Üben und LK: 4-5	14 15		alles fakultativ	alles zum selbst- ständigen Üben	

Übersichten: Exercices interactifs und mehr

Exercices interactifs 7 Übersicht

Unité	Exercice	Titre	Lernziel	Nr.
	Vocabulaire	En français et en allemand	Klassenzimmerwortschatz	1
	Vocabulaire	On travaille en classe?	Klassenzimmerwortschatz	2
	Vocabulaire	À mon avis ...	Klassenzimmerwortschatz	3
	Vocabulaire	Je vous présente ...	Klassenzimmerwortschatz	4
	Vocabulaire	Les jeux	Klassenzimmerwortschatz	5
	Vocabulaire	On joue	Klassenzimmerwortschatz	6
	Vocabulaire	Les rubriques	Zeitung	7
1	Vocabulaire	Dans le journal	Zeitung	8
	Vocabulaire	Au cinéma	Freizeitaktivitäten	9
	Vocabulaire	Mon temps libre	Freizeitaktivitäten	10
	Vocabulaire	On écoute!	Freizeitaktivitäten	11
	Vocabulaire	Où est-ce que tu trouves ...?	Vermischtes	12
	Les sons	La prononciation des sons «ou» et «u»	Die Aussprache der Laute «ou» und «u»	13
	Grammaire	Tous ces verbes	Die Verben «aller», «faire», «avoir», «être»	14
	Grammaire	Chercher le verbe	Die Verben «aller», «faire», «avoir», «être»	15
	Grammaire	Salut, je m'appelle Julie!	Die Verben «aller», «faire», «avoir», «être»	16
	Grammaire	Une interview	Die Entscheidungsfrage	17
	Grammaire	Encore des questions	Die Ergänzungsfrage	18
	Grammaire	Tu as fait l'exercice?	Das Passé composé mit «avoir»	19
	Grammaire	Monsieur Stromae	Das Passé composé mit «avoir»	20
	Lire	Le portrait de Yoanna	Klar aufgebauten Zeitungsartikeln grundlegende Informationen entnehmen	21
	Vocabulaire	Les odeurs	Gerüche	22
2	Vocabulaire	Les aliments	Lebensmittel	23
	Vocabulaire	Aliment ou chose?	Lebensmittel	24
	Vocabulaire	On aime ou on n'aime pas	Das mag ich, das mag ich nicht	25
	Vocabulaire	Des phrases	Das mag ich, das mag ich nicht	26
	Les sons	Tu entends quelque chose?	Gesprochene und stumme Endungen	27
	Grammaire	Une tomate ou du beurre?	Der Teilungsartikel	28
	Grammaire	C'est quoi?	Der Teilungsartikel	29
	Grammaire	Toutes ces formes	Das Verb «sentir»	30
	Grammaire	C'est bon?	Die Angleichung der Adjektive	31
	Grammaire	C'est un bon parfum!	Die Angleichung der Adjektive	32
	Grammaire	Non et non	Die Verneinung im Präsens und im Passé composé	33
	Lire	Parfum menthe	Einem Text über Gerüche grundlegende Informationen entnehmen	34

Entraîneur 7 Übersicht

Vocabulaire (Niveau I-III)	Verbes (Niveau I-III)	Grammaire (Niveau I-III)
Aliments	aller (passé composé)	L'accord des adjectifs
Communication	aller (présent)	L'adjectif interrogatif
Description des objets	avoir (passé composé)	L'adjectif possessif
Descriptions	avoir (présent)	L'article partitif
Habiter	être (passé composé)	L'impératif des verbes en «-er»
Hôtels et auberges de jeunesse	être (présent)	La formation du participe passé
Indicateurs de temps	faire (passé composé)	La négation au présent et au passé composé
Interviews	faire (présent)	La préposition «à»
Itinéraires	prendre (passé composé)	La question fermée et la question ouverte
J'aime ..., je n'aime pas ...	prendre (présent)	La structure de la phrase
Journal	sentir (passé composé)	Le complément d'objet direct (COD) et le complément d'objet indirect (COI)
L'heure	sentir (présent)	Le futur proche
La maison	vendre (passé composé)	Le passé composé avec «avoir»
Le Canada	vendre (présent)	Le passé composé avec «être»
Loisirs	Verben-Mixer	Le pronom démonstratif
Nombres cardinaux et ordinaux	voir (passé composé)	Le pronom relatif «qui»
Objets du quotidien	voir (présent)	Les questions ouvertes
Odeurs		«Pourquoi est-ce que ... ?», «Qui ... ?»
Paris, ville verte		
Prix		
Verbes de mouvement		

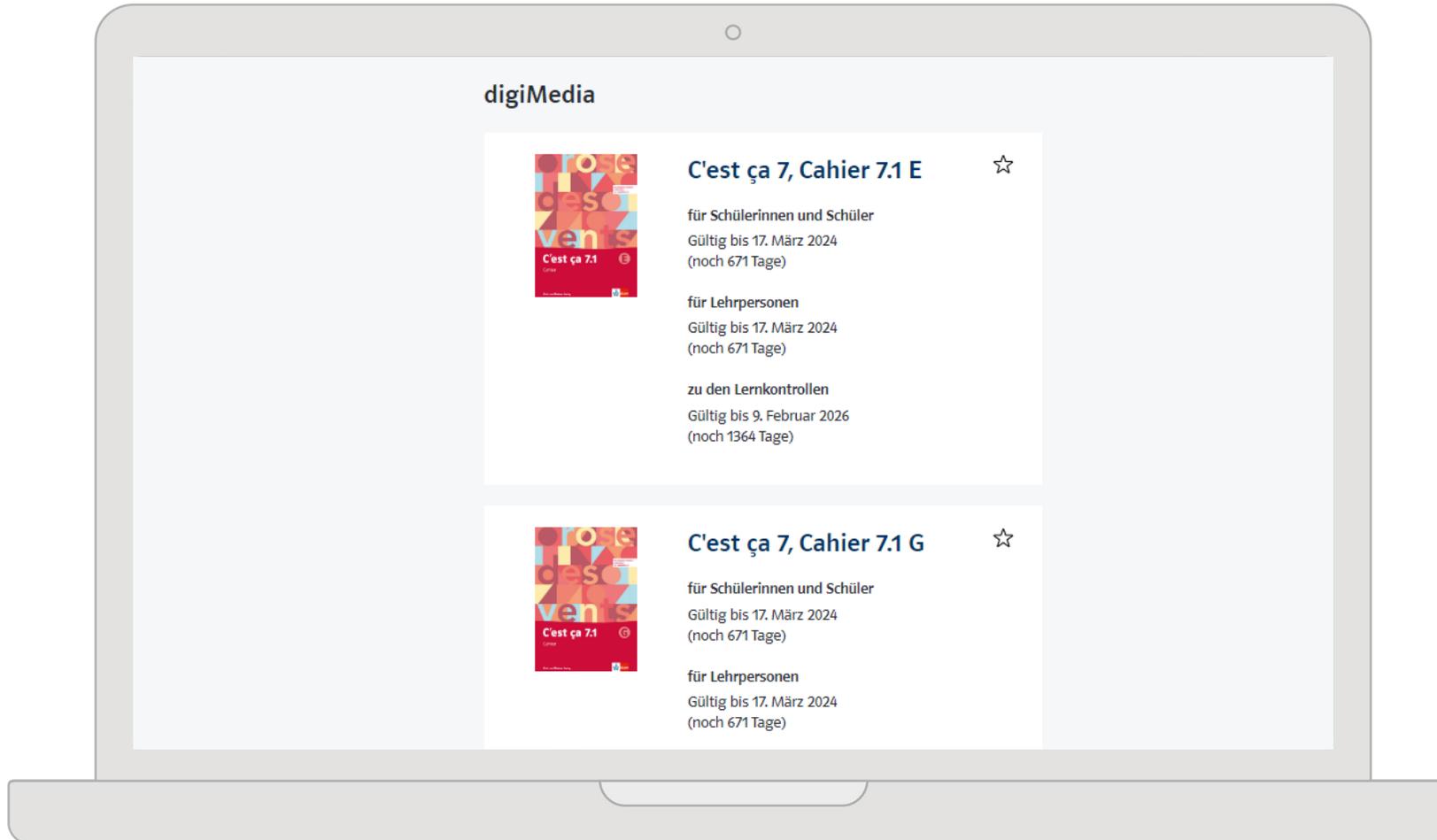
Livre d'accompagnement 7,
S. 174ff

Vokabelliste
 «Grundwortschatz
Ça roule Primarschule»
 auf meinklett.ch

C'est ça 7, Grundwortschatz Primarschule	
à bientôt	bis bald
à droite	(nach) rechts
à gauche	(nach) links
à midi	am Mittag
à minuit	um Mitternacht
à quatre heures	um vier Uhr
à quelle heure	um welche Zeit
à tout à l'heure	bis bald
à tout de suite	bis gleich
acteur (m), actrice (f)	der Schauspieler, die Schauspielerin
ajouter	hinzufügen
Allemagne (f)	Deutschland
allemand	Deutsch
aller	gehen, fahren
ami (m), amie (f)	der Freund, die Freundin
anglais	Englisch
animal (m), animaux (mpl)	das Tier, die Tiere
anniversaire (m)	der Geburtstag
août	August
après-midi (m/f)	der Nachmittag
arbre (m)	der Baum
arriver	ankommen

meinklett.ch
 → C'est ça 7, Cahier
 → Wörterlisten

Alles rund um meinklett.ch



C'est ça

Französisch als erste
Fremdsprache für den
Zyklus 3

Planen und
Unterrichten



Unité 1: Grobplanung

● Drei Lektionen Französisch pro Woche, Version E

Unité	Titel	Unterrichtsmaterial	Anzahl Lektionen	Schul- wochen	im Schuljahr	mögliche Kürzungen ¹	mögliche Hausaufgaben
1	Notre journal de classe	Cahier S. 6–25 Audio 1–6, 39, 51 KV 1.1–1.2, 1.m	Unité ⁴ : 9–10	1 2 3	August bis September	2H, 3G, 5C, 7B/F/G	1D, 2E/G, 3A/B/F/G, 4D–E, 5C–F, 7B–C
		Entraîn. ² S. 4–13 Audio 1 Ex. int. ³ 7–21	Üben und LK ⁵ : 4–5	4 5		<i>alles fakultativ</i>	<i>alles zum selbst- ständigen Üben</i>

Livre d'accompagnement 7,
S. 28

Unité 1: Auftakt

Notre journal de classe

Kulturen im Fokus

Hintergrundinformationen zum Thema der Unité

Den Auftakt von *C'est ça 7* bildet eine Übergangs-Unité, in der die Lernenden zeigen können, was sie an Kompetenzen und Kenntnissen aus der Primarschule mitbringen. Im Sinne von *Show what you know* konzentriert sich die Unité 1 auf die Anwendung von bereits Gelerntem aus *Ça roule 3–6* und anderen Lehrwerken in der Primarschule. Mit dieser Unité kann evaluiert werden, welche Themen die SuS bereits aus der Primarschule kennen, und allfällige Lücken können gefüllt werden. Am Schluss halten die SuS ihr eigens geschaffenes Produkt in Form einer Klassenzeitung in den Händen.

Im Laufe der **Étapes** erwerben die Jugendlichen das Rüstzeug, um selber journalistisch aktiv zu werden. Der Themenbereich «Zeitung» schult die SuS in ihrem Umgang mit Medien – ganz im Sinn des Lehrplan-21-Moduls «Medien und Informatik». Auch die Zusammenarbeit mit dem Fach Deutsch bietet sich an, behandeln *Die Sprachstarken 7* doch in den Kapiteln «Medien nutzen» und «Was ist ein guter Bericht?» journalistische Themen.

Des Weiteren kann die Gelegenheit genutzt werden, den Jugendlichen die französische bzw. die französischsprachige Medienwelt näherzubringen.

Mission

Die SuS gestalten in einer kleinen Gruppe eine Doppelseite für die Klassenzeitung und geben eine Rückmeldung zu Doppelseiten ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler.

Für die Rückmeldung in Form von *Peer-Feedback* dient ihnen eine Kopiervorlage, die inhaltliche, formale und visuelle Aspekte beinhaltet. Mit dem *Peer-Feedback* trainieren die Jugendlichen die wichtige Kompetenz, Rückmeldungen nach objektiven Kriterien zu geben und entgegenzunehmen. Zur formativen oder summativen Beurteilung der **Mission** steht in *C'est ça* ausserdem ein Beurteilungsraster zur Verfügung. Es kann individuell auf jede Klasse angepasst werden.

Étapes

- Du liest Ausschnitte von Zeitungsartikeln und lernst die verschiedenen Rubriken einer Zeitung oder Zeitschrift kennen.
- Du hörst Interviews aus der französischsprachigen Welt und führst eigene Interviews durch.
- Du liest ein Porträt über die Schauspielerin Noémie Schmidt und schreibst selber einen Zeitungsartikel.
- Du singst ein Lied darüber, was es heisst, kreativ zu sein und selber etwas zu erschaffen.

Kulturen im Fokus

Mit ca. 300 Millionen SprecherInnen und Sprechern (davon ca. 90 Millionen Muttersprachler/innen) gilt Französisch als wichtige Weltsprache, die in über 50 Ländern auf allen Kontinenten gesprochen wird. Während Französisch in vielen Ländern (eine oder alleinige) offizielle Sprache ist (so in Frankreich, Belgien, der Schweiz, Monaco, Kanada, weiten Teilen Afrikas und Ozeaniens, in der Karibik, Inselgruppen im Indischen Ozean und teilweise in Südostasien), wird es darüber hinaus in zahlreichen weiteren Ländern als Unterrichts-, Kultur- und Umgangssprache verwendet. Zudem ist Französisch als offizielle Sprache verschiedener globaler Organisationen und Institutionen anerkannt, einschliesslich der Vereinten Nationen, der NATO und der Welthandelsorganisation. Aufgrund der Beobachtung, dass Französisch als Weltsprache in verschiedenen Regionen der Welt gesprochen wird, reflektieren die SuS im **Lernjournal**, was sie an der französischen Kultur und Sprache mögen und interessant finden.

Sprache(n) im Fokus

Für die **Mission** sammeln die SuS in der ganzen Unité diverse Texte. Neben dem Schreiben ist dabei auch das Gelesen und Überarbeiten ihrer eigenen und fremder Texte ein Thema. In der Textarbeit überprüfen und überdenken sie neben thematischen und stilistischen Fragen auch ihre Rechtschreibung, was ihnen Gelegenheit gibt, ihre Texte zu optimieren.

Lernstrategie

Vor dem Schreiben der Artikel für die Klassenzeitung diskutieren die SuS in Lernpartnerschaft, welche Strategien aus der Primarschule sie kennen und gerne nutzen.

Damit die SuS die **Lernstrategien** in den Kompetenzen «Hören», «Lesen», «Sprechen» und «Schreiben» immer besser beherrschen und selbstständiger anwenden können, werden in *C'est ça 7–9* durchgehend die **Mémentos** verwendet. Dieses Nachschlagewerk dient als Wegweiser und befindet sich auf der **Kopiervorlage 1.1**. Zusätzlich können Strategien aus *Ça roule 3–6* und anderen Lehrwerken wieder aufgenommen werden.

Wortschatz-Lernstrategien werden ebenfalls im Lernjournal jeder Unité aufgenommen und vermittelt.

Eine Übersicht über alle behandelten **Lernstrategien** finden die SuS ausserdem auf der Seite 87 bzw. 91 in den Cahiers 7.1 bzw. 7.2.

Unité 1: Kompetenzen

Kompetenzbereich	Lernziel(e)	Lehrplan 21	G	E	Transfer
Hören	Ich kann in längeren Interviews mit Jugendlichen die wichtigsten Informationen verstehen.	Hören, FS1F.1.A.1.d.3 (A2.2)	2A-D	2A-D	Personale Kompetenzen
	Ich kann Interviews mit Jugendlichen über Wohnort, Familie, Alter und Freizeit verstehen und die wichtigsten Informationen sinngemäss mündlich auf Deutsch wiedergeben.	Hören, FS1F.1.C.1.b.1	2E	2C	
	Ich kann die Hauptinformationen in einem Lied verstehen.	Hören, FS1F.1.A.1.c.1 (A2.1)	6B	6B	
Lesen	Ich kann klar aufgebauten Zeitungsartikeln grundlegende Informationen entnehmen.**	Lesen, FS1F.2.A.1.c.2 (A2.1)	1C-D, 7F	1C-D, 7F	Medien und Informatik
	Ich kann in einem Zeitungs-Porträt die wichtigsten Informationen verstehen.**	Lesen, FS1F.2.A.1.d.1 (A2.2)	4B	4B	Räume, Zeiten, Gesellschaften Ethik, Religionen, Gemeinschaft
Sprechen	Ich kann in einem Interview Fragen über Wohnort, Alter, Familie und Freizeit stellen und auch auf solche Fragen antworten.	Sprechen (dialogisch), FS1F.3.A.1.c.1 (A2.1)	3E/G	3D/F	
	Ich kann ein einfaches Lied mitsingen.	Sprechen (monologisch), FS1F.3.B.1.b.1 (A1.2)	6C	6C	Musik
Schreiben	Ich kann ein Interview über eine mir bekannte Person schreiben.**	Schreiben, FS1F.4.A.1.c.3 (A2.1)	3D/F/H	3D/F	Medien und Informatik
	Ich kann einen kurzen Artikel über mich selbst oder über ein mir vertrautes Thema schreiben.**	Schreiben, FS1F.4.A.1.b.3 (A1.2)	5C, 7B	5, 7B	Medien und Informatik Deutsch
	Ich kann mit Wörtern auf Französisch und Englisch in Sprachspielen experimentieren.	Schreiben, FS1F.4.A.2.a	7C	7C	Bildnerisches Gestalten
Aussprache/ Rechtschreibung	Ich weiss, wie Wörter wie z. B. «public», «surprendre», «plusieurs» und «journal», «nous», «beaucoup» auf Französisch ausgesprochen werden.	Sprache(n) im Fokus, FS1F.5.C.1.b	6D-G	6D-G	
	Ich kann etwas über die Verbreitung der französischen Sprache auf der Welt sagen.	Sprache(n) im Fokus, FS1F.5.A.2.b	2B	2B	Räume, Zeiten, Gesellschaften
Kulturen im Fokus	Ich kann eigene und fremde Texte durchlesen und die Rechtschreibung verbessern.	Sprache(n) im Fokus, FS1F.5.E.1.b.2	3I, 5D-E	3G, 5F-H	Personale Kompetenzen Soziale Kompetenzen
	Ich kann meine Haltung gegenüber der französischen Sprache und Kultur ausdrücken.	Kulturen im Fokus, FS1F.6.B.1.a.1	L3	L3	Natur, Mensch, Gesellschaft
Lernstrategien	Ich kann Schreibstrategien einsetzen und mich über deren Nutzen austauschen.	Schreiben, FS1F.4.B.1.b	5B, L4	5C, L4	
Wichtigste Wortfelder	<ul style="list-style-type: none"> Person vorstellen Freizeitaktivitäten* Zeitung Interviews 				
Grammatische Strukturen	<ul style="list-style-type: none"> Fragen mit <i>Est-ce que</i>* Fragewörter* (<i>Comment, Où, Quand, Qu'est-ce que</i>) Verben <i>avoir, être, faire, aller</i>* Passé composé mit <i>avoir</i>* 				
* Wiederholung aus <i>Ça roule 3-6</i> ** Lernziel wird summativ geprüft.					
Entrainement	Entraînement G	Entraînement E			
	<ul style="list-style-type: none"> Exercices de vocabulaire: Nr. 1-3, S. 4-7 Exercices de grammaire: Nr. 4-7, S. 8-11 Évaluations formatives: Nr. 8/9, S. 12/13 	<ul style="list-style-type: none"> Exercices de vocabulaire: Nr. 1-3, S. 4-7 Exercices de grammaire: Nr. 4-7, S. 8-11 Évaluations formatives: Nr. 8/9, S. 12/13 			
Exercices interactifs	Exercices interactifs G	Exercices interactifs E			
	• 7-21	• 7-21			
Weiterführende Literatur/Links					
<ul style="list-style-type: none"> Google-Suchbegriffe: «Klassenzeitung», «Klassenzeitung Projekt», «Frankophonie»; <i>journal de classe, journal scolaire, francophonie</i> http://rustrel.free.fr/journal.htm (Beispiel für eine Klassenzeitung) 					

Wichtigste Wortfelder

- Person vorstellen
- Freizeitaktivitäten*
- Zeitung
- Interviews

Grammatische Strukturen

- Fragen mit *Est-ce que**
- Fragewörter* (*Comment, Où, Quand, Qu'est-ce que*)
- Verben *avoir, être, faire, aller**
- Passé composé mit *avoir**

* Wiederholung aus *Ça roule 3-6*

Auftakt

Einstieg im Cahier mit der Auftaktseite

A Fragen und
Aktivitäten

B Étapes mit
Lernzielen

C Abschluss
Mission

1 Notre journal de classe

A Ce que je sais déjà

1. En vacances, est-ce que tu as parlé français, anglais ou une autre langue? Où et avec qui? Raconte la situation à ton/ta camarade en allemand ou en français.
2. Quels journaux/magazines est-ce que tu lis?
3. Quelles sont tes rubriques préférées (recettes, jeux, animaux, etc.)?
4. Mache ein Mindmap auf Französisch, zu welchen Themen du jemanden in einem Interview befragen und welche Fragen du stellen könntest.

B

1 Les rubriques d'un journal

Du liest Ausschnitte von Zeitungsartikeln und lernst die verschiedenen Rubriken einer Zeitung oder Zeitschrift kennen.



2-3

Les ados dans le monde

Du hörst Interviews aus der französischsprachigen Welt und führst eigene Interviews durch.



6

On va faire un grand journal

Du singst ein Lied darüber, was es heißt, kreativ zu sein und selber etwas zu erschaffen.



Ma mission

7

La production de notre journal

Du gestaltest in einer kleinen Gruppe eine Doppelseite für eure Klassenzeitung und gibst eine Rückmeldung zu Artikeln deiner Mitschülerinnen und Mitschüler.



4-5

Un article de presse

Du liest ein Porträt über die Schauspielerin Noémie Schmidt und schreibst selber einen Zeitungsartikel.

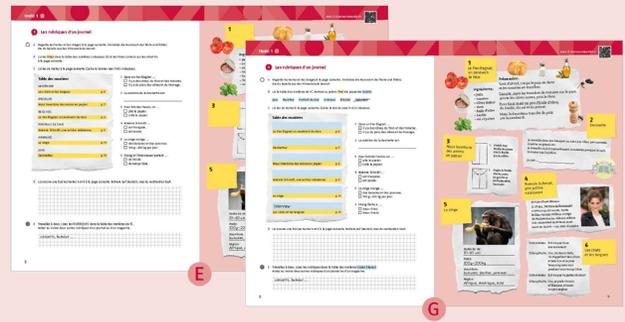
Unité 1: Doppels. 8–9, Livre d'accompagnement

A Vorschlag für
den Einstieg

B Hinweise zu den
Aufgaben

C Anforderungen
ändern

Unité 1 Seiten 8–9



Anforderungen reduzieren	Anforderungen erweitern
<p>G 1B Besprechen, welche Wörter aus den Titeln und Rubriken die SuS verstehen.</p> <p>1C In Lernpartnerschaften nach den Textstellen suchen, welche auf die Lösungen hinweisen.</p>	<p>Auf den Seiten 64–71 des Entrainements finden sich zu jeder Unité zwei Projekte, die leistungsstärkere SuS selbstständig bearbeiten können (vgl. Einsatz der Projets individuels im Unterricht, S.18–19).</p> <p>1B Die SuS suchen in Zeitungen und Zeitschriften weitere Texte, die zu den Rubriken passen.</p> <p>1D Die SuS lesen alle Texte und machen Notizen.</p>
<p>E 1 Rubriken gemeinsam – in Lernpartnerschaft oder in der Klasse – übersetzen.</p> <p>1C Die SuS markieren in den Texten Schlüsselwörter, welche auf die Lösung hinweisen.</p>	<p>1E Die SuS suchen in Zeitungen und Zeitschriften weitere Texte, die zu den Rubriken passen.</p> <p>1E Die SuS stellen ein Verzeichnis ihres <i>journal idéal</i> zusammen. Dieses enthält ausschließlich Rubriken, die sie gerne lesen würden.</p>

1 Les rubriques d'un journal

Material: Auswahl an Zeitungen, nach Möglichkeit auf Deutsch und auf Französisch

Einstieg: Die SuS blättern gruppenweise in Zeitungen und Zeitschriften und notieren die darin enthaltenen Rubriken. Anschließend werden die Resultate in der Klasse gesammelt.

Kulturen im Fokus

Variante 1: Liste an Namen französischer Zeitungen und Zeitschriften einblenden. Die SuS diskutieren, was sie aus den Namen herauslesen können bzw. um welche Art von Zeitung/Zeitschrift es sich handelt.
Mögliche Auswahl: *Le Monde, 20 Minutes, Le Parisien, Charlie Hebdo, France Soir, Les Inrockuptibles, Journal du Dimanche, L'Officiel des Spectacles, Courier International, L'Automobile Magazine, L'Equipe, L'Humanité, Bien-Etre et Santé, Les Echos*

Variante 2: Die SuS suchen im Internet nach französischsprachigen Zeitungen und diskutieren, was sie aus den Namen herauslesen können bzw. um welche Art von Zeitung es sich handelt. Dabei können auch Strategien zu «Suchen und finden im Internet» besprochen werden. Im Fach Deutsch wird das Thema in der 8. Klasse (wieder) aufgegriffen (vgl. auch *Die Sprachstarken 8*).

1A Hinweise zur Aufgabe:

- Hier oder bei 1B sammeln, was die SuS bereits (aus der Primarschule) zum Thema «Zeitung» und zu den Zeitungsrubriken wissen.
- Unterstützende Aufgaben sind mit einem weissen Kreis gekennzeichnet. Sie bereiten entweder entlastend auf eine Zielaufgabe vor oder repetieren ein Lernziel. Sie können von Lernenden, die keine Unterstützung benötigen, übersprungen werden. Das didaktische Prinzip wird im vorliegenden Begleitband auf S. 10 erläutert.

1B Hinweise zur Aufgabe:

- Hier oder bei 1A sammeln, was die SuS bereits (aus der Primarschule) zum Thema «Zeitung» und zu den Zeitungsrubriken wissen.
- Die Themen folgender Texte wurden identisch oder ähnlich schon in *Ça roule 3–6* behandelt: Rezept für Pan Bagnat, Devinettes mit Personenbeschreibungen, Steckbrief eines Tieres, Bastelanleitung für Papierflieger.
- Folgende Texte sind neu und werden im Laufe dieser Unité genauer erarbeitet: Text 4, Aufgabe 4 «Un article de presse» und Text 6, Aufgabe 2 «Les ados dans le monde».
- Der Grundwortschatz aus der Primarschule, auf den *C'est ça* aufbaut, ist auf meinklett.ch als Liste verfügbar. So kann geprüft werden, wo es in der Klasse noch Wissenslücken gibt bzw. welche Wörter noch gelernt werden müssen.

Lernstrategie ?

– Bei der Besprechung ggf. bereits Wörter im **Vocabulaire personnel** notieren. Dort notieren die SuS ihren persönlichen Wortschatz, zu jeder Unité mindestens zehn Wörter. Dies können Wörter sein, die sie besonders mögen, die sie brauchen, um ein persönliches Interesse zu beschreiben, oder die ihnen in den Ferien oder im Unterricht begegnen. Es bietet sich an, bei Aufgaben mit neuem Wortschatz die SuS jeweils darauf hinzuweisen, sich persönliche Wörter im **Vocabulaire personnel** zu notieren.

38

39



Üben

B Combine les verbes de gauche avec les mots de droite. Schreibe Sätze in der vorgegebenen Personalform.

- | | | |
|---------------|---------------|------------------------------|
| 1. prendre | a. le journal | 1. <u>Je prends un bain.</u> |
| 2. faire | b. un acteur | 2. <u>Vous</u> |
| 3. aller | c. du sport | 3. <u>Nous</u> |
| 4. jouer | d. au cinéma | 4. <u>On</u> |
| 5. aimer lire | e. le chinois | 5. <u>J'</u> |
| 6. apprendre | f. un bain | 6. <u>Il</u> |
| 7. admirer | g. au foot | 7. <u>Elles</u> |

C Travaillez à deux. Erzähle deinem Gegenüber, was du in deiner Freizeit gerne machst. Tauscht dann die Rollen. Die Beispielsätze helfen euch.

Salut! Qu'est-ce que tu fais pendant ton temps libre?

J'aime regarder/faire/jouer ...

Qu'est-ce que tu fais comme sport?

Je fais ...

Où et avec qui est-ce que tu joues?

Je joue dans/à ... avec ...

Est-ce que tu aimes les animaux?

Oui, j'aime ... et j'ai ...

D Écoute l'audio. Markiere in den Spalten 1-5 die Wörter, die du hörst.

- | | | | | |
|-----------|---------|-----------|---------|-------------|
| 1 pendant | 2 après | 3 aussi | 4 sous | 5 seulement |
| déjà | comment | plusieurs | dehors | quoi |
| quand | mais | toujours | environ | très |
| c'est sûr | puis | encore | pour | avec |

E Traduis les phrases à l'aide de 2D.

- Sie spielt draussen Fussball. _____
- Simon ist schon 16 Jahre alt. _____
- Das ist schade! Ihr geht nur eine Woche in die Ferien. _____
- Wir haben mehrere Ideen für die Klassenzeitung. _____
- Nachher gehen wir ins Kino. _____

3 Interviews / Interviews

A Complète les phrases avec les mots corrects.

- chien dehors articles âge cinéma copine chat étudiant solution
 problème humour décides ville image moitié copain



1.
Tim C'est ton chien?
Luc Non, c'est le _____ de ma _____.
 Il mange beaucoup et il faut aller _____ cinq fois par jour.
Tim Puuuh, quel travail. Je préfère mon petit _____.

2.
Noé C'est qui sur cette photo?
Adrien C'est Harry. C'est mon _____.
 Il habite à Shanghai. C'est une très grande _____.
Noé Ah, bon, donc il est chinois.
Adrien Oui, et il est _____ à l'Université de Shanghai.
Noé Est-ce qu'il fait du sport?
Adrien Oui, il joue au foot.



3.
M. Lepont Bonjour. Comment est-ce que tu t'appelles?
Charlotte Bonjour, monsieur. Je m'appelle Charlotte.
M. Lepont Ah, bonjour Charlotte. Quel _____ est-ce que tu as?
Charlotte J'ai 12 ans.
M. Lepont Est-ce que tu aimes écrire des _____ pour le journal de classe?
Charlotte Oui, c'est sûr! Je veux écrire pour la rubrique « _____ ».



4.
Julie Qu'est-ce que tu fais?
Charlotte Voilà la _____ de mon article!
 Et puis, je cherche une jolie _____.
Julie Super! C'est pour notre journal de classe?



5.
Maxime Tu as un _____? J'ai la _____!
Eric Génial! Qu'est-ce que je fais, alors?
Maxime Tu _____, toi!
Eric Tu as de l' _____ ...





3 Faire une interview

A Combine les questions avec la traduction allemande.

- | | |
|---------------------------------------------------|--------------------------------------|
| 1. Où est-ce que tu habites? | a. Hast du Haustiere? |
| 2. Quand est-ce que tu as ton anniversaire? | b. Wie heisst du? |
| 3. Qu'est-ce que tu fais pendant ton temps libre? | c. Wo wohnst du? |
| 4. Comment est-ce que tu t'appelles? | d. Wann hast du Geburtstag? |
| 5. Est-ce que tu as des animaux? | e. Was machst du in deiner Freizeit? |

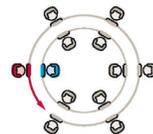


B Lis le mémo et complète-le. Utilise des questions de 3A.

Die Entscheidungsfrage und die Ergänzungsfrage / La question fermée et la question ouverte

Regel	Verwende für Entscheidungsfragen «Est-ce que» am Satzanfang. Die Antwort auf diese Fragen ist üblicherweise «oui» oder «non».	Ausführlichere Antworten erhältst du, wenn du Ergänzungsfragen mit Fragewörtern stellst. Die Fragewörter stehen am Anfang des Satzes vor dem «est-ce que».										
Formen	Est-ce que ...?	Fragewort + «est-ce que» où = _____ Où est-ce que ...? quand = _____ Quand est-ce que ...? comment = _____ Comment est-ce que ...? quoi/que = _____ Qu'est-ce que ...? (que + est-ce que = qu'est-ce que)										
Beispiele	<table border="1"> <tr> <th>Est-ce que</th> <th>Subjekt</th> <th>Verb</th> <th>Rest des Satzes</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td>?</td> </tr> </table>	Est-ce que	Subjekt	Verb	Rest des Satzes				?			
	Est-ce que	Subjekt	Verb	Rest des Satzes								
			?									
	<table border="1"> <tr> <th>Fragewort</th> <th>est-ce que</th> <th>Subjekt</th> <th>Verb</th> <th>Rest des Satzes</th> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>?</td> </tr> </table>	Fragewort	est-ce que	Subjekt	Verb	Rest des Satzes					?	
Fragewort	est-ce que	Subjekt	Verb	Rest des Satzes								
				?								

C Bildet in der Klasse einen Innen- und einen Aussenkreis. Stelle deinem Gegenüber eine Frage von 3A und überlege dir eine Antwort auf seine/ihre Frage. Bewege dich für zwei weitere Fragen jeweils um einen Platz nach rechts. Schreibe noch keine Antworten auf.



D À l'aide des thèmes ci-dessous, écris sept questions dans l'interview à la page suivante (Questions 1-7).

- nom des parents école vacances instrument sport profession des parents animaux

E Travaillez à deux. Pose tes questions à ton/ta camarade et écris ses réponses ci-dessous.

Interview Article 1

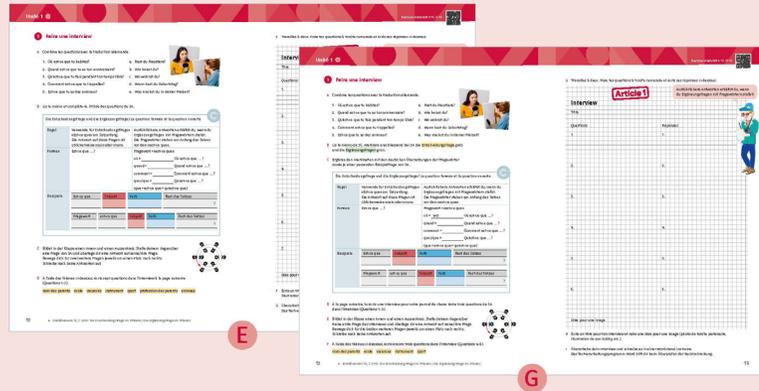
Ausführlichere Antworten erhältst du, wenn du Ergänzungsfragen mit Fragewörtern stellst!

Questions	Réponses
1.	1.
2.	2.
3.	3.
4.	4.
5.	5.
6.	6.
7.	7.

Idée pour une image



- F** Écris un titre pour ton interview et note une idée pour une image (photo de ton/ta partenaire, illustration de son hobby, etc.)
- G** Überarbeite dein Interview und schreibe es in einer Word-Datei ins Reine. Das Textverarbeitungsprogramm Word hilft dir beim Überprüfen der Rechtschreibung.



E

G

3 Faire une interview

Sprache(n) im Fokus

Hinweis zur Aufgabe: Thema in dieser Aufgabe sind die Fragen mit *est-ce que*, weshalb die Frage nach *qui* hier nicht behandelt wird. Den meisten SuS wird die Frage nach *qui* aus der Primarschule aber bereits bekannt sein. Eine grosse Repetition mit allen Fragewörtern kommt in Unité 4, *La ville verte*, vor (vgl. S. 92–109 im vorliegenden Begleitband).

3A
Hinweis zur Aufgabe: Die Fragewörter und ihre deutsche Übersetzung auf ein Plakat schreiben und dieses gut sichtbar im Schulzimmer aufhängen.

G

3C **Lernstrategie**
Variante: Die einzelnen Bestandteile der Fragen vorgängig auf Zettel schreiben und in der Klasse/Gruppe (auf dem Boden oder an der Wandtafel) zu Fragesätzen ordnen lassen; nochmals speziell darauf aufmerksam machen, dass die Reihenfolge der Elemente im französischen (Frage-)Satz nicht verschiebbar ist.

3F
Hinweise zur Aufgabe:
– Darauf hinweisen, dass die Fragen auch beantwortet werden sollen.
– Darauf achten, dass die Fragen korrekt formuliert wurden.

Mission

3G
Hinweise zur Aufgabe:
– Dieser Aufgabe ausreichend Beachtung schenken. Sie bereitet auf die **Mission** vor. Das Interview wird für die Zeitungs-Doppelseite verwendet.

Lernstrategie

– Die SuS darauf aufmerksam machen, dass sie nicht nur an die Fragen selbst, sondern auch an deren Reihenfolge denken sollen: Welche Frage passt gut an den Anfang / in die Mitte / an den Schluss?

– Die SuS darauf hinweisen, dass sie nach dem ersten Durchgang die Rollen tauschen.
– Als Hilfsmittel für die Gespräche die **Langage de classe** in der hinteren Umschlagseite der Cahiers nutzen.
– Auf die richtige Aussprache der Fragen achten.
– Im Rahmen der Medienbildung arbeiten die SuS ein individuelles mediales Produkt aus, das sie auch präsentieren, die Zusammenarbeit mit «Medien und Informatik» bietet sich an.

3H
Hinweis zur Aufgabe: In diesem Zusammenhang das Urheberrecht von Bildern aus dem Internet thematisieren.

3I
Hinweise zur Aufgabe:
– Das Schreiben der Sonderzeichen *é, ê, ê* etc. in Word macht den SuS oftmals Mühe. Vorher im Plenum besprechen.
– Darauf hinweisen, dass die Sprache in Word auf «Französisch» eingestellt werden soll.
– Sicherstellen, dass alle SuS wissen, wie und wo sie ihre Word-Datei abspeichern müssen.
– Alternativ kann das Interview auch von Hand auf ein separates Papier geschrieben werden.

Anforderungen reduzieren

3A Fragen und Antworten durch SuS laut vorlesen lassen. Auf Satzmelodie achten (Stimme hebt sich am Ende der Frage / senkt sich am Ende der Antwort).
3E Die SuS schreiben ihre Frage gross und gut lesbar auf ein A4-Blatt und zeigen sie ihrem Gegenüber beim Vorlesen.
3I Die SuS korrigieren und kommentieren ihre Texte vor der Überarbeitung gegenseitig.

E

3D Die SuS erarbeiten ihre Fragen in Lernpartnerschaft.
3C Anzahl der Interview-Fragen reduzieren.
3D Wurde ein Plakat mit den Fragewörtern und ihren Bedeutungen gestaltet, darauf verweisen.

Anforderungen erweitern

3D Die SuS erarbeiten ihr Interview ohne die Fragen bei 3A.
3I Die SuS führen ihre Interviews als kleines Schauspiel vor.
3I Die SuS machen ein Interview mit einer Person, die nicht zur Klasse gehört, oder erfinden ein Interview mit einer berühmten Persönlichkeit.

3G Die SuS machen eine Schreibkonferenz.
3G Die SuS führen ihre Interviews als kleines Schauspiel vor.
3G Die SuS machen ein Interview mit einer Person, die nicht zur Klasse gehört, oder erfinden ein Interview mit einer berühmten Persönlichkeit.

E

3B **Lernstrategie**
Variante: Die einzelnen Bestandteile der Fragen vorgängig auf Zettel schreiben und in der Klasse/Gruppe (auf dem Boden oder an der Wandtafel) zu Fragesätzen ordnen lassen; nochmals speziell darauf aufmerksam machen, dass die Reihenfolge der Elemente im französischen (Frage-)Satz nicht verschiebbar ist.

3D
Hinweise zur Aufgabe:
– Darauf hinweisen, dass die Fragen auch beantwortet werden sollen.
– Darauf achten, dass die Fragen korrekt formuliert wurden.

3E **Mission**
Hinweise zur Aufgabe:
– Dieser Aufgabe ausreichend Beachtung schenken. Sie bereitet auf die **Mission** vor. Das Interview wird für die Zeitungs-Doppelseite verwendet.

Lernstrategie

– Die SuS darauf aufmerksam machen, dass sie nicht nur an die Fragen selbst, sondern auch an deren Reihenfolge denken sollen: Welche Frage passt gut an den Anfang / in die Mitte / an den Schluss?

– Die SuS darauf hinweisen, dass sie nach dem ersten Durchgang die Rollen tauschen.
– Als Hilfsmittel für die Gespräche die **Langage de classe** in der hinteren Umschlagseite der Cahiers nutzen.
– Auf die richtige Aussprache der Fragen achten.
– Im Rahmen der Medienbildung arbeiten die SuS ein individuelles mediales Produkt aus, das sie auch präsentieren; die Zusammenarbeit mit «Medien und Informatik» bietet sich an.



Mission

7 Ma mission: La production de notre journal

- A Travaillez à deux ou à trois. Gestaltez une Doppelseite für eure Klassenzeitung. Sammelt eure bisherigen Artikel (Article) und ergänz sie bei 7B (kurze Steckbriefe) und 7C (kleine Sprachspiele) um weitere Einträge. Besprecht folgende Fragen:
 - Klebt ihr die Bilder und Artikel ein oder setzt ihr sie am Computer?
 - Welche Artikel kommen wohin auf der Doppelseite?
 - Ordnet ihr eure Artikel nach Rubriken («Interviews», «Recettes», etc.)?



- B À l'aide des thèmes ci-dessous, présente-toi en quelques phrases. Écris un titre pour ton texte et choisis une belle photo.

nom âge pays d'origine famille hobbies classe

Article 3

[Grid area for writing]

Article 3

- C Choisis un jeu de langue et écris-le sur une feuille séparée.

Article 4

1. Dessiner avec des mots

Choisis un mot que tu aimes en anglais ou en français (ou dans une autre langue que tu connais). Fais un dessin avec ce mot.



2. Serpent des mots

Schreibe einen Satz ohne Abstände zwischen den Wörtern. Du kannst auch englische Wörter verwenden.



3. Devinette

Écris une devinette comme dans l'exercice 1.



- D Gestaltet eure Doppelseite gemäss eurem Entwurf. Schreibt zu jedem Artikel einen Titel und den Namen des Autors / der Autorin. Schreibt auch, in welche Rubrik der Artikel gehört.

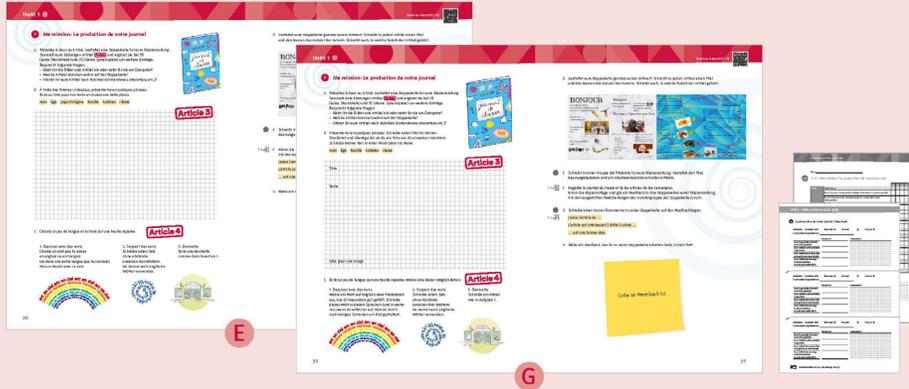


- E Schreibe in einer Gruppe die Titelseite für eure Klassenzeitung: Gestaltet den Titel, das Ausgabedatum und ein Inhaltsverzeichnis mit allen Artikeln.
- F Nimm die Kopiervorlage und gib ein Feedback zu drei Doppelseiten eurer Klassenzeitung. Gib den ausgefüllten Feedbackbogen der Autorengruppe der Doppelseiten zurück.

J'aime l'article de ...
L'article est intéressant/drôle/coloré ...
... est une bonne idée.

- G Klebe ein Feedback, das ihr zu eurer Doppelseite erhalten habt, in dein Heft.





E

G

7 Ma mission: La production de notre journal

Mission

Hinweise zur Aufgabe:

- Diese Aufgabe bildet die **Mission** der Unité. Sie hat das Gestalten einer Doppelseite für die Klassenzeitung und die erfolgreiche Lektüre und Rückmeldung zu Doppelseiten anderer Gruppen zum Ziel.
- Je nach Ausstattung der Schule kann das fertige Dokument digital (OneNote, Online-Whiteboard, Opensource-Lösung ...) allen SuS zugänglich gemacht oder klassisch ausgedruckt werden.
- Für die formative oder summative Beurteilung der **Mission** steht ein Beurteilungsraster zur Verfügung. Es lehnt sich an die Kriterien des **Peer-Feedbacks** an, erlaubt aber eine noch genauere Bewertung. Im Raster sind diverse Deskriptoren in den Kategorien **Inhalt**, **Form** und **Arbeitsweise** aufgeführt, mit denen die **Mission** bewertet werden kann. Die Beurteilungsraster liegen für alle Unités von *C'est ça 7* vor. Sie sind digital als Kopiervorlagen im vorliegenden **Livre d'accompagnement** und im Lehrwerksteil **Évaluations** vorhanden. Die Beurteilungsraster im Word-Format können individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse der Klasse angepasst werden.

7A

Hinweis zur Aufgabe: Vorstellungen betreffend des Layouts vorab klären: Ist jede Gruppe in der Gestaltung ihrer Doppelseite völlig frei oder werden gewisse Abmachungen getroffen (z. B. in Bezug auf Titelfarbe, Schriftgröße etc.)?

Lernstrategie

Variante: Das Erstellen der Zeitung als Aufhänger für ein fächerübergreifendes Projekt («Medien und Informatik») nehmen. Ziel: Das Layout der Klassenzeitung soll dem einer richtigen Zeitung so ähnlich wie möglich sehen. Ggf. Online-Vorlagen nutzen (Google-Suchbegriffe: «Zeitung», «Template»).

7B

Hinweis zur Aufgabe: Bei Bedarf Beispielsätze formulieren oder auf Aufgabe 2 hinweisen. Die Form kann von den SuS übernommen werden.

7C

Variante: Gemeinsam in der Gruppe/Klasse eine Ideensammlung für weitere Wortspiele anlegen. Die SuS können hier bereits Kontakt mit den anderen Gruppenmitgliedern (siehe 7A) aufnehmen, um zu vermeiden, dass alle sich für das gleiche Sprachspiel entscheiden. Vielfalt macht die Klassenzeitung interessanter.

7D

- Hinweise zur Aufgabe:**
- Die SuS darauf hinweisen, dass es sich bei den abgedruckten Seiten nur um Beispiele handelt. Die Doppelseiten der SuS müssen nicht alle so aussehen.
 - Die Beispiele als Diskussionsgrundlage nehmen: Was ist gelungen? Was weniger? Was würden die SuS übernehmen? Was nicht? Welches sind geeignete Gestaltungskriterien?
 - Bei Bedarf die App *Book Creator* nutzen. Damit lassen sich bei Bedarf auch Audios und Filme in die Doppelseiten einbauen. Die Doppelseiten können am Schluss in der App zu einer Klassenzeitung zusammengefügt werden.

Anforderungen reduzieren

G

- 7C** In Lernpartnerschaft arbeiten.
- 7D** Nur je einen Artikel pro Rubrik auswählen, aber von allen SuS muss ein Artikel dabei sein.
- 7F** Auf dem Feedback-Formular nur die Icons zeichnen.

E

- 7C** In Lernpartnerschaft arbeiten.
- 7D** Nur je einen Artikel pro Rubrik auswählen, aber von allen SuS muss ein Artikel dabei sein.

Anforderungen erweitern

- 7C** Die SuS wählen zwei bis drei anstatt nur einer Form der Sprachspiele.
- 7D** SuS als Ansprechpersonen für Gruppen einsetzen, die Unterstützung benötigen.

- 7C** Die SuS wählen zwei bis drei anstatt nur einer Form der Sprachspiele.
- 7D** SuS als Ansprechpersonen für Gruppen einsetzen, die Unterstützung benötigen.
- 7G** Eine detaillierte Rückmeldung schreiben, ggf. auf Französisch (in ganzen Sätzen oder in Stichworten).

7F

Material: drei Feedback-Formulare (aus **Kopiervorlage 1.2**) pro Schüler/in.

Vorbereitung: Die Doppelseiten aller SuS für die Klasse kopieren, am besten in Zeitungsforn.

Einstieg: Die SuS präsentieren die Titel ihrer Beiträge auf einem kleinen Schlagzeilen-Plakat (wie etwa am Kiosk). In der Gruppe wird diskutiert: Auf welche Inhalte lassen die Titel und die Schlagzeilen schliessen? Ggf. auch: Welche Doppelseite würden wir gerne lesen?

Hinweise zur Aufgabe:

- Die Zuteilung der Doppelseiten für die Feedbacks kann auf verschiedene Arten erfolgen:
 - indem die Gruppen gemäss Einstieg äussern, welche Zeitungssseiten sie gerne lesen würden (nur möglich, wenn die Vorlieben sich auf möglichst verschiedene Doppelseiten beziehen).
 - indem Pärchen gebildet werden, z. B. aus Doppelseiten, die sich inhaltlich ähnlich sind, oder aber aus Doppelseiten, die sich inhaltlich stark unterscheiden.
 - indem das Zufallsprinzip entscheidet und jede Gruppe blind eine Doppelseite zieht.
- In der Klasse/Gruppe vorbesprechen: Welche Stichworte sind aussagekräftig respektive eignen sich gut für ein Feedback?
- SuS darauf hinweisen, dass unter *Évaluation* die oben aufgeführten Icons/Smileys markiert werden sollen.

G

7F

Hinweis zur Aufgabe: Es sollen sowohl die passenden Icons als auch die passenden Kurzfeedbacks in Worten (*Excellent! / Bien fait! / Pas mal! / Oh, non!*) abgeschrieben werden.

E

7F

- Hinweise zur Aufgabe:**
- Es sollen sowohl die passenden Icons inkl. Kurzfeedback (*Excellent! / Bien fait! / Pas mal! / Oh, non!*) als auch ein persönlicher Kommentar geschrieben werden.
 - In der Klasse/Gruppe Beispielsätze mit den vorgegebenen Elementen formulieren.
 - In der Klasse/Gruppe erarbeiten, wie man seine Meinung äussert (*Je trouve ... Je pense ... etc.*)
 - In der Klasse/Gruppe Adjektive nennen, die bewertenden Charakter haben.
 - In der Klasse/Gruppe vorbesprechen: Welche Stichworte sind aussagekräftig respektive eignen sich gut für ein Feedback?

Evaluation

Summative Lernkontrollen in den Évaluations



Grammaire – Unité 1

1 Die Entscheidungsfrage im Präsens / La question fermée au présent

Complète le dialogue avec les questions. Écris les questions avec «Est-ce que» sur les lignes ci-dessous.



1. _____ Oui, je suis un homme.
2. _____ Non, je ne suis pas Suisse.
3. _____ Oui, je parle français.
4. _____ Oui, j'ai un nom italien. C'est Bonaparte.
5. _____ Oui, je suis Napoléon Bonaparte!

____ / 5 P.

2 Die Ergänzungsfrage im Präsens / La question ouverte au présent

Complète les questions. Setze die Fragewörter richtig ein. Manchmal sind mehrere Lösungen möglich.

Comment

Où

Quand

Que/Qu'

1. _____ est-ce que tu aimes manger?
2. _____ est-ce que tu fais pendant ton temps libre?
3. _____ est-ce qu'elle travaille?
4. _____ est-ce qu'il fait du sport?
5. _____ est-ce qu'elle joue au volley?
6. _____ est-ce que vous allez au musée?
7. _____ est-ce qu'elles habitent?
8. _____ est-ce qu'on va?
9. _____ est-ce que tu t'appelles?
10. _____ est-ce qu'on fait ce soir?

____ / 5 P.

Übersicht Évaluations «C'est ça 7»

	Unité 1	Unité 2	Unité 3	Unité 4	Unité 5	Unité 6	Anzahl LK
Hören Niveau 1			○	○		○	3
Hören Niveau 2			○	○		○	3
Sprechen Niveau 1		○	○		○		3
Sprechen Niveau 2		○	○		○		3
Lesen Niveau 1	○	○			○		3
Lesen Niveau 2	○	○			○		3
Schreiben Niveau 1	○			○		○	3
Schreiben Niveau 2	○			○		○	3
Grammatik	○	○	○	○	○	○	6

Lernstrategien mit Mémentos

- In «Ça roule 3» eingeführt und stetig ergänzt
- Für die Kompetenzbereiche Hören, Lesen, Sprechen, Schreiben
- Kopiervorlagen in digiMedia
- Können im Englischunterricht verwendet werden
- Sind auch bei den «Sprachstarken» im Einsatz



Mémentos

1.1 Mémento «Lire»
Schneide die Wegweiser für das Mémento «Lire» aus und loche sie.
Binde sie z. B. mit einem Haushaltsgummi zusammen. So kannst du die Strategien leicht nachschlagen.

Mémento «Lire»

Begegnen Was weiß ich schon über das Thema?
- Bilder anschauen.
- Titel und Hervorgehobenes lesen.
- Fragen im Heft lesen: Verstehe ich die Fragen?

Bearbeiten Um was geht's ungefähr im Text?
- Text überfliegen.
- Wichtiges markieren.

Verarbeiten Um was geht's genau im Text?
- Qui (Wer)? Quand (Wann)? Quoi (Was)? Où (Wo)? Comment (Wie)?
- Parallelwörter markieren.
- Bekannte Wörter, Namen und Zahlen markieren.
- Schwierige Stellen im Wörterbuch oder digital nachschlagen.
- Fragen im Heft beantworten.

Überprüfen Habe ich den Text richtig verstanden und die Fragen richtig beantwortet?
- Mit meinem Gegenüber besprechen, welche Strategie für diese Aufgabe besonders hilfreich ist.

© Klett und Balmer AG, 2022, Kopiervorlage, C'est ça 7

Kopiervorlage in digiMedia
Cahier 7.1,7.2 G und E

C'est ça

Arbeitsblattgenerator,
VocaTrainer



C'est ça

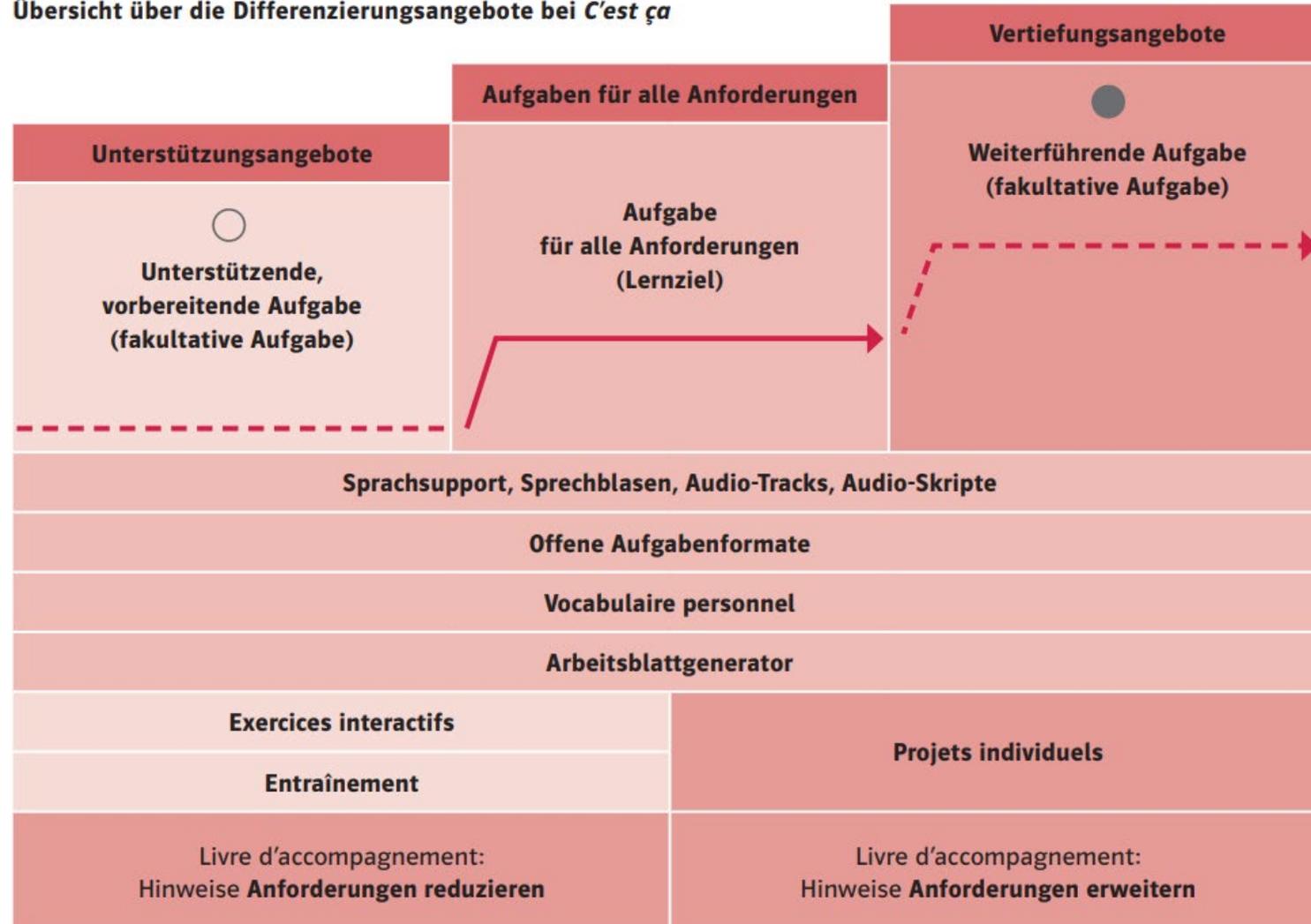
Französisch als erste
Fremdsprache für den
Zyklus 3

Differenzieren



Differenzieren

Übersicht über die Differenzierungsangebote bei *C'est ça*



Livre d'accompagnement 7
S. 11

Unterschiede Versionen G/E

Unité 2 ⑤

2 Un monde d'odeurs

A Regarde les images de 2B et marque les mots dans le texte «Le nez: un génie!».

B Lis le texte ci-dessous. Vrai ou faux? Coche la bonne case.

	Vrai	Faux
1. Düfte wecken Erinnerungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Geruchssinn ist wichtig: Wenn z.B. ein Lebensmittel schlecht riecht, kann dieses schlecht für unsere Gesundheit sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Die Nase ist mit Rezeptoren ausgestattet. Jeder von ihnen kann zahlreiche Gerüche erkennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. In Afrika ist der Geruch von Kuhfladen ein grosses Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Le nez: un génie!

1 «Tu sens la sauce au poivre? Mhh, j'adore le parfum du poivre, c'est bon!» «Beurk, je déteste l'odeur du poivre, ça me rappelle une recette de mon grand-père!»

2 Un parfum ou une odeur peut être agréable pour une personne et désagréable pour une autre. Un spécialiste explique: «Les odeurs rappellent des souvenirs. S'ils sont positifs, on aime l'odeur, s'ils sont négatifs, on ne l'aime pas.»

3 Tu as senti une odeur désagréable? C'est important! Par exemple: tu veux manger quelque chose. Si l'aliment ne sent pas bon, tu ne le manges pas – il peut être mauvais pour ta santé. Normalement, le lait a une odeur fraîche, mais quand il est mauvais, il a une odeur très forte et amère.

4 Nous sentons beaucoup d'odeurs différentes parce que nous avons environ 350 récepteurs dans le nez. Chaque récepteur est spécialiste d'une odeur. Pour sentir la lavande, par exemple, plusieurs récepteurs doivent travailler ensemble.

5 Les souvenirs et la culture jouent un rôle important dans les odeurs. Par exemple, la cannelle: beaucoup de personnes aiment ce parfum parce que c'est une odeur de Noël. Mais en été, nous ne l'aimons pas beaucoup. En Inde, c'est différent: dans la cuisine indienne, cette épice est importante à chaque saison.

6 Une autre information intéressante: en Amérique, les gens n'aiment pas utiliser des produits à l'odeur de citron pour cuisiner. Quand ils sentent ce parfum, ils pensent aux produits contre les insectes.

7 Encore un exemple: dans certaines régions en Afrique, les vaches sont très importantes et l'odeur des bouses de vache n'est pas un problème. Pourquoi? Là où l'odeur est forte, il y a beaucoup de vaches, ça veut dire beaucoup de richesse!



du poivre



de la lavande



de la cannelle



du lait



une bouse de vache



un citron

32

Unité 2 ⑤

2 Un monde d'odeurs

A Regarde les images de 2B et lis le titre. Worum könnte es im Text gehen?

B Lis le texte ci-dessous. Vrai ou faux? Coche la bonne case.

	Vrai	Faux
1. Düfte wecken Erinnerungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Der Geruchssinn ist wichtig: Wenn z.B. ein Lebensmittel schlecht riecht, kann dieses schlecht für unsere Gesundheit sein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Der Geruch ist bei der Partnerwahl nicht entscheidend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die Nase ist mit Rezeptoren ausgestattet. Jeder von ihnen kann zahlreiche Gerüche erkennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. In Afrika ist der Geruch von Kuhfladen ein grosses Problem.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Le nez: un génie!

1 «Tu sens la sauce au poivre? Mhh, j'adore le parfum du poivre, c'est bon!» «Beurk, je déteste l'odeur du poivre, ça me rappelle une recette de mon grand-père!»

2 Un parfum ou une odeur peut être agréable pour une personne et désagréable pour une autre. Un spécialiste explique: «Les odeurs rappellent des souvenirs. S'ils sont positifs, on aime l'odeur, s'ils sont négatifs, on ne l'aime pas.»

3 Tu as senti une odeur désagréable? C'est important! Par exemple: tu veux manger quelque chose. Si l'aliment ne sent pas bon, tu ne le manges pas – il peut être mauvais pour ta santé. Normalement, le lait a une odeur fraîche, mais quand il est mauvais, il a une odeur très forte et amère. L'odeur est aussi importante dans la relation entre les personnes: quand on aime l'odeur d'une personne, généralement, on la trouve aussi sympathique. C'est pour cela qu'en français, on dit «ne pas pouvoir sentir quelqu'un» quand on n'aime pas une personne.

4 Nous sentons beaucoup d'odeurs différentes parce que nous avons environ 350 récepteurs dans le nez. Chaque récepteur est spécialiste d'une odeur. Pour sentir la lavande, par exemple, plusieurs récepteurs doivent travailler ensemble.

5 Les souvenirs et la culture jouent un rôle important dans les odeurs. Par exemple, la cannelle: beaucoup de personnes aiment ce parfum parce que c'est une odeur de Noël. Mais en été, nous ne l'aimons pas beaucoup. En Inde, c'est différent: dans la cuisine indienne, cette épice est importante à chaque saison. Les épices sont très importantes en Inde, en général. Le poivre, par exemple, est un produit de l'Inde. Mais on le trouve aussi au Vietnam, en Indonésie, au Brésil et en Malaisie. Il y a beaucoup de différentes sortes de poivre, et la couleur peut aussi être différente: rouge, vert, blanc ou noir. Le poivre noir a un autre parfum et un autre goût que le poivre rouge, vert ou blanc.

6 Une autre information intéressante: en Amérique, les gens n'aiment pas utiliser des produits à l'odeur de citron pour cuisiner. Quand ils sentent ce parfum, ils pensent aux produits contre les insectes. Et encore un exemple: dans certaines régions en Afrique, les vaches sont très importantes et l'odeur des bouses de vache n'est pas un problème. Pourquoi? Là où l'odeur est forte, il y a beaucoup de vaches, ça veut dire beaucoup de richesse!



du



de la



de la



du



une



un

32

Cahier 7.1 G,
Seite 32

Cahier 7.1 E,
Seite 32

Unterschiede Versionen G/E

Le nez: un génie!

1 «Tu sens la sauce au poivre? Mhhh, j'adore le parfum du poivre, c'est bon!» «Beurk, je déteste l'odeur du poivre, ça me rappelle une recette de mon grand-père!»

5 Un parfum ou une odeur peut être agréable pour une personne et désagréable pour une autre. Un spécialiste explique: «Les odeurs rappellent des souvenirs. S'ils sont positifs, on aime l'odeur, s'ils sont négatifs, on ne l'aime pas.»

10 Tu as senti une odeur désagréable? C'est important! Par exemple: tu veux manger quelque chose. Si l'aliment ne sent pas bon, tu ne le manges pas – il peut être mauvais pour ta santé. Normalement, le lait a une odeur fraîche, mais quand il est mauvais, il a une odeur très forte et amère.

Cahier 7.1 G,
Seite 32 (Ausschnitt)

Le nez: un génie!

1 «Tu sens la sauce au poivre? Mhhh, j'adore le parfum du poivre, c'est bon!» «Beurk, je déteste l'odeur du poivre, ça me rappelle une recette de mon grand-père!»

5 Un parfum ou une odeur peut être agréable pour une personne et désagréable pour une autre. Un spécialiste explique: «Les odeurs rappellent des souvenirs. S'ils sont positifs, on aime l'odeur, s'ils sont négatifs, on ne l'aime pas.»

10 Tu as senti une odeur désagréable? C'est important! Par exemple: tu veux manger quelque chose. Si l'aliment ne sent pas bon, tu ne le manges pas – il peut être mauvais pour ta santé. Normalement, le lait a une odeur fraîche, mais quand il est mauvais, il a une odeur très forte et amère.

L'odeur est aussi importante dans la relation entre les personnes: quand on aime l'odeur d'une personne, généralement, on la trouve aussi sympathique. C'est pour cela qu'en français, on dit «ne pas pouvoir sentir

Cahier 7.1 E,
Seite 32 (Ausschnitt)

Versionen G/E



Cahier 8.1 G,
Seite 10

Unité 7 **G**

2 Le speed dating

A Regarde l'image d'un speed dating. Expliquez en classe comment fonctionne un speed dating.



B Anne fait toujours beaucoup de notes, mais parfois, c'est difficile de trouver les informations importantes. Écoute l'audio une première fois et marque les informations que tu entends.



C Écris les informations de 2B à la place correcte.

Organisateur du speed dating : _____

Lieu du rendez-vous : _____

Personnes au total : _____

Date et heure du rendez-vous : _____

D Écoute l'audio une première fois. De quels thèmes est-ce qu'Anne et Olivier parlent au speed dating ? Coche les bonnes réponses.

Vacances Travail Famille Temps libre
 Vêtements Caractère Idoles Week-ends

E Écoute l'audio encore une fois et complète le tableau ci-dessous.

Thème	Olivier	Anne
	Il fait beaucoup de sport. Il chille avec ses potes.	
	Wayne Gretzky	Louane
		Biarritz
		Elle rencontre ses meilleurs amis.

F Pourquoi est-ce qu'Anne et Olivier vont au speed dating ? Stellt zu zweit Vermutungen auf Deutsch an.

Unité 7 **E**

2 Le speed dating

A Regarde l'image d'un speed dating. En classe, expliquez comment fonctionne un speed dating.



B Écoute l'audio. De quels thèmes est-ce qu'Anne et Olivier parlent au speed dating ? Note au moins quatre thèmes.

temps libre

C Travaillez à deux. Écoutez l'audio encore une fois. Choisissez une personne (Anne ou Olivier) et notez ce que votre personne dit. Les thèmes de 2B vous aident. Ensuite, répétez ce que votre personne a dit.

Anne Olivier

D Après le speed dating, Anne et son amie Milla bavardent. Écoute l'audio et marque les phrases correctes.

1. Anne trouve que c'est sympa, le speed dating.
2. L'ambiance dans la salle est très romantique.
3. Milla n'a pas aimé les mecs du speed dating.
4. Ivan a parlé de sa famille au speed dating.
5. Olivier veut boire un verre avec les filles.
6. Ivan veut aller en boîte.

E À deux, répondez aux questions ci-dessous en allemand.

1. Qui est amoureux/se de qui et pourquoi ? _____
2. Qui est jaloux/se de qui et pourquoi ? _____

F Discutez en petits groupes : comment est-ce que vous trouvez Anne, Milla, Olivier et Ivan ?

Moi, j'aime bien... | Je n'aime pas...
 À mon avis, ... est (très) sympa | bavard/e | amusant/e | arrogant/e...
 Je trouve que ... est jaloux/jalouse | nerveux/nerveuse... parce qu'il/elle...
 j'adore | Je n'aime pas les personnes bavardes | amusantes | arrogantes...



Cahier 8.1 E,
Seite 10

- 2 **B** Anne fait toujours beaucoup de notes, mais parfois, c'est difficile de trouver les informations importantes. Écoute l'audio une première fois et marque les informations que tu entends.



- C** Écris les informations de 2B à la place correcte.

Organisateur du speed dating : _____

Lieu du rendez-vous : _____

Personnes au total : _____

Date et heure du rendez-vous : _____

- 3 **D** Écoute l'audio une première fois. De quels thèmes est-ce qu'Anne et Olivier parlent au speed dating? Coche les bonnes réponses.

- Vacances Travail Famille Temps libre
 Vêtements Caractère Idoles Week-ends

- 3 **B** Écoute l'audio. De quels thèmes est-ce qu'Anne et Olivier parlent au speed dating? Note au moins quatre thèmes.

temps libre

- 3 **C** Travaillez à deux. Écoutez l'audio encore une fois. Choisissez une personne (Anne ou Olivier) et notez ce que votre personne dit. Les thèmes de 2B vous aident. Ensuite, répétez ce que votre personne a dit.

Anne Olivier

Cahier 8.1 E, Seite 10 (Ausschnitt)

Cahier 8.1 G, Seite 10 (Ausschnitt)

Differenzieren: Télescopes / Projets individuels

Cahier
7 G und E,
S. 26

A **Télescope**

Le monde à l'envers

Ma mission
Einen Tag in der verkehrten Welt schriftlich und fotografisch festhalten.

1 C'est drôle, quoi!

A Regarde les photos. Est-ce que c'est une situation du «monde normal» (N) ou du «monde à l'envers» (E)? Mets la lettre correcte à côté de chaque image.



1. Elle sa prof.² 2. Il avec une banane. 3. Elle les mains avec du ketchup.



4. Il au foot avec ses copains. 5. Il la glace au four.³ 6. Elle les tranches de pain.

B Complète les phrases sous les images de 1A avec le verbe correct de la liste ci-dessous.
met téléphone se lave⁴ joue colle salue⁵

26

2 Nous créons des situations normales

A Qu'est-ce que tu fais pendant une journée normale? Complète les cases vertes, puis, complète les cases violettes par des verbes qui vont bien avec la phrase.

Le matin,	je		du pain.
Puis,	je		mon pull.
Plus tard, ⁴	je		mon copain.
À midi,	je		de l'eau.
Après,	je		un avion en papier.
L'a...	je		un sandwich.
Le s...	je		
La n...	je		les yeux.
À mi...	je		

B Complète le tableau par d'autres phrases.

3 Bienvenue au monde à l'envers

A Combine les mots de 2A pour former des phrases drôles. Note au moins cinq phrases sur une feuille séparée.
Exemple: À midi, je mange mon pull.

B Prends des photos de tes activités du monde à l'envers. Colle les photos sur une grande feuille de papier. En classe, faites une exposition de vos posters.

C Regarde les posters de tes camarades et choisis trois photos. Décris les activités du monde à l'envers sur les trois photos.

Lexique

1 le monde à l'envers	die verkehrte Welt	4 il/elle se lave	er/sie wäscht sich
2 tu/la prof	der/die Lehrer/in	5 il/elle salue	er/sie grüßt
3 le four	der Ofen	6 plus tard	später

27

Projets individuels Unité 3

Aux marchés aux puces

5 Upcycling

Donne une seconde vie à quelque chose de vieux et écris des instructions pour tes camarades.

A Ecris tes idées pour faire du upcycling dans une liste.

B Bricole une de tes idées et prends des notes sur les étapes. Prends aussi des photos.

C Ecris les instructions à l'aide de l'exemple.

Construire un tabouret

Pour réaliser ce projet, il te faut:

- entre 40 et 60 livres
- des vieux panneaux en bois
- de la colle
- un coussin
- des roulettes
- des vis
- un tournevis

1. Place et colle le premier rang de livres sur un panneau d'environ 25 x 25 cm.
2. Retourne le panneau avec les livres et ajoute quatre roulettes.
3. Fais une pile de livres et mets de la colle sur chaque rangée.
4. Mets le coussin sur le dessus.



6 Les puces du vocabulaire

Crée des devinettes pour jouer en classe.

A Fais une liste de mots avec lesquels tu veux créer des devinettes.

B Ecris des devinettes comme dans les exemples ci-dessous. Prends une carte pour chaque devinette et écris la solution au dos de la carte.

La bibliothèque m'aime beaucoup.	un livre
Quand tu me regardes, tu t'es voilé.	un miroir
Je suis comme une balle de tennis, mais très à côté.	un citron

C Jouez en classe: qui trouve le plus de réponses?

66

Entraînement
7 G und E,
S. 66

Vielen Dank für
Ihre Teilnahme
und auf Wiedersehen!

Für Fragen stehe ich
gerne zur Verfügung:
hildegard.meier@klett.ch
041 726 28 57

